

19.07.2020 um 09:15 Uhr

Ein Beitrag von Valentin Beige, Journalismus-Volontär und Autor bei "Kirche in YOU FM"

Lewis Capaldi - Someone you loved

Der Songcheck in YOU FM

Abschiede sind nicht so mein Ding. Irgendwie machen sie alles so ungewiss: *Wann sehen wir uns wieder? Wer weiß, was die Zukunft bringt?* Und manche Abschiede bringen schmerzhaftes Erinnerungen. Besonders, wenn man sich für immer verabschieden muss. Wie bei Lewis Capaldi.

Als seine Oma gestorben ist, hat er ihr einen Abschieds-Song geschrieben:

„Someone you loved“

*I need somebody to heal
Somebody to know
Somebody to have
Somebody to hold*

It's easy to say, but it's never the same

I guess I kinda liked the way you numbed all the pain

„It's never the same.“ Es wird nie wieder, wie's mal war. Das macht mir Angst. In meinem Umfeld ist jetzt zwar keiner gestorben. Aber meinen besten Freund hab' ich das während der Corona-Zeit monatelang nicht gesehen und hab ihn echt vermisst.

Vor Kurzem haben wir zusammen gegrillt und es war total vertraut, als ob wir uns gestern gesehen hätten. Mit ihm kann ich die Zeit vergessen. Ich glaub', so ähnlich ging's Lewis Capaldi mit seiner Oma.

Now, I need somebody to know

*Somebody to heal
Somebody to have
Just to know how it feels*

It's easy to say, but it's never the same

I guess I kinda liked the way you helped me escape

„Du hast mir geholfen, zu entfliehen, das mochte ich irgendwie an Dir“, singt Lewis Capaldi. Seine Oma hat ihm geholfen, dem Alltag zu entfliehen.

Ich glaub, Omas und beste Freunde sind einfach oft wie gute Seelen. Sie bauen uns auf, finden die richtigen Worte und sagen uns: Trotz aller Abschiede, das Leben geht immer weiter.